

**Druckindustrie MODERATES WACHSTUM IN 2008**

Der reale Umsatz in der Druckindustrie stieg in den ersten neun Monaten 2007 um 2,2% auf 10,7 Mrd. €. Während Zeitungsdruckereien nur ein geringes Wachstum von 0,3% verbuchten, konnte der Druck anderer Erzeugnisse um 2,5% gesteigert werden. Auch der Export von Druckleistungen entwickelte sich im Jahresverlauf 2007 positiv. Im 3. Quartal betrug der Auslandsumsatz 546 Mio. € und lag damit um 7,4% über dem entsprechenden Vorjahresquartal. Die Exportquote erreichte mit 15,5% ihren höchsten Stand. Angesichts der sich abschwächenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erwartet der bvdM für 2008 ein reales Wachstum für die Druckindustrie von gut 1,5%.

➤ www.bvdm-online.de

Portfolioerweiterung HP ÜBERNIMMT NUR

Hewlett Packard wird das Unternehmen NUR Macroprinters Ltd. übernehmen. Wie HP erklärte, ist eine entsprechende Vereinbarung bereits unterzeichnet. NUR ist Hersteller von industriellen, digitalen Großformatdruckern und Anbieter von UV- und Solvent-Tintenstrahl Druckern für grafische Anwendungen mit Sitz in Lod, Israel. Zu den Kunden des Unternehmens zählen Druckereien, Sieb- und Plakatdrucker sowie Fotolabore und Anbieter von digitalen Druckdienstleistungen.

Durch die Übernahme von NUR kann HP nun auch UV-Plattformen und -Technologien im mittleren Leistungsbereich anbieten. Mit dem Ziel, die Palette an digitalen Druckmaschinen und Großformatdruckern zu erweitern, hatte HP bereits im September 2007 die Mac Dermid Colorspan Inc. und 2005 Scitex Vision übernommen. HP übernimmt nach eigenen Angaben alle Vermögenswerte von NUR für umgerechnet 79,9 Mio. Euro (117,5 Mio. US-Dollar). Von diesem Betrag werden 9,86 Mio. Euro (14,5 Mio. US-Dollar) als Garantiesumme auf einem Treuhandkonto hinterlegt. Die Übernahme unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen. Nach Ende der Transaktion soll NUR als Teil des Large Format Printing Business innerhalb der Imaging and Printing Group von HP weitergeführt werden. ➤ www.hp.com ➤ www.nur.com

Presstek HOHER QUARTALS-VERLUST

Das amerikanische Unternehmen Presstek hat die Zahlen für das dritte Quartal 2007 vorgelegt und meldet einen Fehlbetrag von 3,6 Mio. \$. Im Vorjahreszeitraum hatte das Minus noch bei 40.000 \$ gelegen. Der Umsatz sank um 1,8 Mio. \$ auf 59,6 Mio. \$, verglichen mit dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2006. Geschäftsführer Jeff Jacobson machte »temporäre Störungen« als Grund für das Ergebnis verantwortlich. 2008 sollen die Geschäfte wieder besser laufen – nicht zuletzt deshalb, weil die Mitarbeiterzahl um fast 10% schrumpfen soll. Nahezu die Hälfte des Umsatzes erzielte Presstek mit Computer-to-Plate-Lösungen sowie DI-Offsetdruckmaschinen. ➤ www.presstek.com

Altpapier-Beteiligungen MAYR-MELNHOF VERKAUFT

Mayr-Melnhof Karton wird die Mehrheitsbeteiligungen an den Altpapierunternehmen der Papyrus-Gruppe (Anteil 63,3%) und der Parek Papierverwertungs Ges.m.b.H. (Anteil 94,5%) an das österreichische Entsorgungsunternehmen AVE verkaufen. Die Gesellschaften erzielten im Vorjahr Umsatzerlöse von rund 30 Mio. €. Mayr-Melnhof setzt damit die Konzentration auf das Kerngeschäft Kartonproduktion und Faltschachtelerzeugung fort.

➤ www.mayr-melnhof.com

**Agfa Graphics SCHLISSUNG DES WERKS IN WILMINGTON**

Agfa Graphics hat Ende Januar angekündigt, die Entwicklung und Herstellung von CtP-Systemen in Wilmington/USA zu beenden. »Die Entscheidung ist Bestandteil unserer Strategie, mit der wir die Effizienz des operationalen Geschäfts und unsere Wettbewerbsposition in dem hart umkämpften Druck-



vorstufen-Markt stärken wollen«, so Stefaan Vanhooren, Präsident von Agfa Graphics. Für die rund 150 betroffenen Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung, Produktion und anderen Abteilungen wurde ein Sozialplan entwickelt. Die anderen Betriebseinheiten in den USA wie Service, IT, Vertrieb und Marketing werden weiterhin von Wilmington aus operieren. Da Agfa Graphics seinen Kunden auch in Zukunft Komplettlösungen anbieten will (einschließlich neuer Druckplatten, Hard- und Software sowie Services), hat Agfa seine OEM-Partnerschaft mit einem der führenden Hersteller von CtP-Systemen für den Akzidenzdruck ausgebaut. Die neue, breitere Palette innovativer Plattenbelichter – sie ersetzt die Highend-Systeme der Avalon-Familie – soll zur drupa 2008 im Juni verfügbar sein.

➤ www.agfa.com

**Heidelberg NEUN-MONATSAZAHLEN AUF VORJAHRES-NIVEAU**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat die Zahlen für die ersten neun Monate (1. April bis 31. Dezember 2007) des Geschäftsjahres 2007/2008 veröffentlicht. Danach lag der Umsatz mit 2,568 Mrd. € auf dem Niveau des Vorjahres. Heidelberg erzielte nach eigenen Angaben im Berichtszeitraum ein Ergebnis von 177 Mio. € (der Vorjahreswert von 202 Mio. € beinhaltete den Erlös aus dem Verkauf der Linotype GmbH in Höhe von rund 25 Mio. €).

Nach neun Monaten betrug der Auftragseingang rund 2,8 Mrd. €. Der Erfolg der Herbst-Open-Houses, die im Oktober und November stattfanden, habe dazu beigetragen, dass Heidelberg allein im 3. Quartal Auftragseingänge in Höhe von 958 Mio. € erzielen konnte, heißt es. Damit sei das Quartal beim Auftragseingang das bisher stärkste Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

»Aufgrund des Geschäftsverlaufs der vergangenen Monate und trotz der Entwicklungen in den USA werden wir im laufenden Geschäftsjahr den Umsatz des Vorjahres in Höhe von rund 3,8 Mrd. € voraussichtlich erreichen und ein Ergebnis



ausweisen, das über dem Vorjahreswert von 300 Mio. € liegen wird«, so Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens.

➤ www.heidelberg.com

**Fujifilm erhöht Preise KONVENTIONELLE PLATTEN TEUERER**

Fujifilm hat für konventionelle Druckplatten und deren Verarbeitungsmittel Preiserhöhungen angekündigt, die am 1. Januar 2008 wirksam wurden. Im Gegensatz zur Preisanhebung vor einem Jahr, die auch CtP-Platten einschloss, bezieht sich die Preiserhöhung nur auf konventionelle Druckplatten und die damit verbundenen Chemikalien. Naohiro



Fujitani, General Manager und Senior Vice President der Fujifilm Europe GmbH dazu: »Die Produktion von Druckplatten ist wegen des generellen Preisanstiegs von Rohmaterial unter sehr großem Druck. Nicht nur Aluminium, sondern auch Preise anderer Rohmaterialien wie Rohöl haben Extremwerte erreicht. Gleichzeitig erleben wir in den letzten Jahren einen dramatischen Rückgang bei den konventionellen Druckplatten. Daher sind die Produktionskosten dieser Platten und Chemikalien außerordentlich stark gestiegen. Wir sehen uns daher gezwungen, eine Preiserhöhung von bis zu 20% durchzuführen. Die Preissituation im Bereich CtP-Platten ist ebenfalls angespannt und wird mit Sorge beobachtet.« Die genauen Preiserhöhungen in den einzelnen Märkten werden von den jeweiligen Distributoren bekannt gegeben.

➤ www.fujifilm.de



Kodak GCG ZENTRALE NACH LA HULPE VERLEGT

Kodak's Graphic Communications Group (GCG) hat ihre Zentrale für die Region Europa, Afrika und Naher Osten nach La Hulpe verlegt. Der neue Standort, der etwa 6 km Luftlinie vom bisherigen Standort in Waterloo entfernt ist, verfügt über ideale logistische Anbindungen an Fernstraßen sowie zum Brüsseler Flughafen und zum Eurostar-Terminal. Die neue Zentrale bietet eine eineinhalbmal so große Nutzfläche wie die bisherige Niederlassung in Waterloo. Dadurch konnte ein deutlich erweitertes Demozentrum für Kunden eingerichtet werden.
 ▶ www.kodak.com



Nielsen SCHWÄCHERES WERBE- WACHSTUM IN 2008

Für 2007 rechnete die Nielsen Marktforschung im Dezember noch mit einem Wachstum der Brutto-Werbeumsätze bei den klassischen Medien von 3,5%. Dies entspricht einem Gesamtvolumen von 20,8 Mrd. €. Den sich abzeichnenden Trend einer Abflachung der Wachstumskurve bei den Werbeinvestitionen sehen die Statistiker auch im Jahr 2008. So prognostiziert Nielsen Media Research ein durchschnittliches Wachstum des Marktes von nur noch 1,8%. Wachstumsimpulse werden dabei im wesentlichen nur für die ersten beiden Quartale des laufenden Jahres erwartet.
 ▶ www.vdz.de



Investitionsbereitschaft in Deutschland AUCH IM VOR-DRUPA-JAHR AUF HOHEM NIVEAU

Mit über 7.000 Besuchern an fünf Standorten waren die Herbst-Open House Veranstaltungen der Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH (HDD) traditionell gut besucht. Das gezeigte Lösungsspektrum an den Standorten Heidelberg, München, Hannover/Hamburg und Düsseldorf reichte vom Inline-Farb-mess- und -regelsystem Prinect Inpress Control in der Speedmaster XL 105 und CD 74 über das Anicolor-Kurzfarbwerk bis zu den aktuellen Modellen der Eurobind Klebebinder und der Varimatrix 105 Bogenstanze für die Weiterverarbeitung. Die Präsentation der Dienstleistungen des Heidelberg Systemservice und ein Informationspunkt zu den Heidelberg Lösungen für den Verpackungsdruck rundeten das Angebot ab. »Unsere Open House Veranstaltungen sind sehr erfolgreich verlaufen. Auch sechs Monate vor der drupa zeigen sich unsere Kunden erfreulich investitionsbereit«, berichtet Werner Albrecht, Vorsitzender der Geschäftsführung der HDD. »Die aktuelle, insgesamt positive Entwicklung in der Branche spiegelt sich auch im Gesamtvolumen der Abschlüsse wider, die während Open House-Veranstaltungen zustande kamen«, sagt Albrecht weiter.
 ▶ www.heidelberg.com



Personalentwicklung ABBAU WURDE 2007 GESTOPPT

Zusammen mit der positiven Umsatzentwicklung in der Druckindustrie wurde 2007 auch der Personalabbau gestoppt. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Drucker ging im 3. Quartal 2007 um nahezu 14% auf 11.359 im Vergleich zum Vorjahr zurück. Die Zahl der offenen Stellen stieg im gleichen Zeitraum um 8,4% auf 1.278. Dank des zweijährigen Tarifabschlusses von 2007, der für dieses Jahr eine angemessene Lohnerhöhung von 2,1% ab 1. Juli vorsieht, erwartet der Verband keinen erneuten Personalabbau in 2008.
 ▶ www.bvdm-online.de

Eine neue Generation. Eine neue Leistungsklasse.

Nagel Foldnak 100 und Trimmer 100

Erleben Sie die neue Generation: Nagel Foldnak 100 Bookletmaker und Trimmer 100. Schnell und flexibel: mit Drahtheftköpfen, automatischer Formatverstellung, großer Formatbandbreite und exaktem Frontbeschnitt – für das perfekte Finishing.

Wir bringen Gedrucktes in Form.



Vielseitigkeit
ist unsere Stärke!

Ernst Nagel GmbH

Telefon: (07 11) 7 80 78-0
www.ernstnagel.com

NAGEL


KURZ & BÜNDIG & KNAPP & KURZ & BÜNDIG & KNAPP & KURZ

Die **EDELMANN GRUPPE** wird sich weiter in China engagieren. Die Beteiligung an der Beijing Theis Pharmaceutical Packaging & Printing Ltd. wird im Zuge der Übernahme der **ARTUR THEIS GMBH** im Sommer von 51% auf 75% aufgestockt. • **SYMANTEC** ist zum 35. Mal in Folge mit dem Virus Bulletin 100 Award der renommierten unabhängigen Organisation Virus Bulletin ausgezeichnet worden, die regelmäßig verschiedene Antiviren-Produkte testet. • **MAYR-MELNHOF PACKAGING** hat einen Tiefdruckbetrieb der **FIELD PACKAGING** in Bremen, ein Unternehmen der amerikanischen **CHESAPEAKE** Corporation erworben. Der Standort ist auf die Produktion von Zigarettenverpackungen und hochwertigen Faltschachteln spezialisiert. Die Anlage ist eine Erweiterung der bestehenden Tiefdruckkapazitäten von MM Packaging in Westeuropa und soll Umsatzerlöse von rund 10 Mio. € erzielen. • **PORTUCEL** hat mit **METSO PAPER OY**, Maschinenbauspezialist für die Herstellung von Druck- und Schreibpapier, einen Vertrag für den Bau einer Papiermaschine für die neue Papierfabrik von Setúbal abgeschlossen. Die Maschine ist 11,1 m breit und produziert etwa 500.000 t/Jahr. • Als Hersteller von Spezial-Falzmaschinen und Spezialist für individuelle Sonderlösungen bietet **HERZOG + HEYMANN** ein umfangreiches Falzmaschinenprogramm. Im Pharmaziesektor geht das Unternehmen seit 1. Januar 2008 eigene Wege. Die Kooperation und Vertretung mit und durch das amerikanische Unternehmen Vijuk Equipment Inc. besteht von diesem Zeitpunkt an nicht mehr. • **PUNCH GRAPHIX** und **MACDERMID** vereinbarten eine Zusammenarbeit im Vertrieb. Der Hersteller von Flexplatten bietet ab sofort basysPrint UV-Setter für den Zeitungs-Flexomarkt an und bestellte 15 Systeme. • **XEROX** hat ein neues Erscheinungsbild vorgestellt. Es soll die Beziehungen des Unternehmens zu seinen Kunden, Partnern, der Industrie und Innovationen repräsentieren und wurde im Hinblick auf eine verbesserte animierte Darstellung in Multimediaanwendungen konzipiert. • **ADOBE** Systems hat im vierten Quartal 2007 einen Rekordumsatz von 911,2 Mio. \$ erzielt – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Wachstum von 34%. Im Geschäftsjahr 2007 erreichte Adobe einen Rekordumsatz von 3,158 Mrd. \$ – gegenüber 2006 ein Wachstum von 23%. • Die **HEWLETT PACKARD** GmbH, Böblingen, erzielte im Geschäftsjahr 2007 (November 2006 bis 31. Oktober 2007) einen Umsatz von 6,5 Mrd. € (Vorjahr 5,9 Mrd. €). Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 10%. • **XEROX** konnte im 4. Quartal 2007 Umsatz und Gewinn deutlich steigern. Im Gesamtjahr 2007 summierte sich der Umsatz bei Xerox auf 17,23 Mrd. \$, 1,3 Mrd. \$ mehr als im Geschäftsjahr 2006, als 15,895 Mrd. \$ umgesetzt wurden. Brutto erwirtschaftete Xerox 2007 einen Gewinn von 6,951 Mrd. \$. • Zum Jahresende 2007 hat die zur **BOBST** Gruppe gehörende **STEUER** GmbH Printing Technology ihren Standort in einen neuen Gebäudekomplex nach Neuhausen a.d. Fildern verlegt. • **COLOR SOLUTIONS**, Anbieter von Kalibrations- und Profilierungs- und Workflowlösungen, ändert seinen Firmennamen in **BASICCOLOR** GmbH. • Der Verpackungshersteller Chesapeake Corporation hat seine Geschäftsbereiche in dem neuen Namen **CHESAPEAKE** zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die vormals als **FIELD** Group, Field Packaging, Field Boxmore, Field First, Field Rotopack, Arlington Press und Boxmore Plastics firmierenden Geschäftsbereiche.


**Geschäftsberichte
O/D ÜBERNIMMT
VERÖFFENTLICHUNG**

Mit dem »Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister« (EUHG) haben sich die Vorschriften geändert, nach denen Kapitalgesellschaften ihre Jahresabschlüsse offen zu legen haben. Zuständig für die Entgegennahme und Veröffentlichung der Jahresabschlüsse sind nicht mehr die Amtsgerichte. Seit Januar 2007 müssen Jahresabschlüsse im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht werden, von wo sie automatisch an das Unternehmensregister weitergereicht werden.

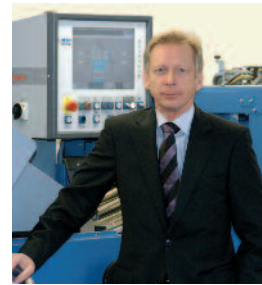
Die O/D bietet den Service aus einer Hand, erstellt den klassischen Geschäftsbericht in gedruckter Form und leitet daraus die elektronische Veröffentlichung im Bundesanzeiger ab. O/D bereitet die Daten, die für den Druck des Geschäftsberichtes vorliegen, in Form einer XML-Datei auf und stellt diese direkt online beim Bundesanzeiger ein. Das erspart dem Kunden die Bearbeitung durch den Bundesanzeiger; die Veröffentlichung erfolgt deutlich schneller. Die O/D kümmert sich um die Veröffentlichung und spart dem Kunden Kosten.
 > www.od-online.de
 > www.unternehmensregister.de

MBO übernimmt Ehret Control

Ausbau des MBO-Spektrums um Lösungen im Bereich des Finishings

Mit Wirkung vom 1. Januar übernimmt die MBO Binder GmbH & Co. KG, Oppenweiler, die Mehrheit an der 1982 gegründeten Ehret Control GmbH mit Sitz in Freiburg. Damit erweitert die MBO Gruppe ihr Spektrum um Speziallösungen bei der In- und Offline-Weiterverarbeitung und Veredelung bedruckter Rollen.

»Ehret Control besitzt eine anerkannte Lösungskompetenz bei der Entwicklung von komplexen Web-Finishing-Modulen«, erläutert Manfred Minich, Sprecher der MBO Ge-



schaftsführung, den Zusammenschluss. »Damit können wir im künftig stark zulegenden Marktsegment Digitaldruck mit aufeinander abgestimmter Spitzentechnologie ein noch breiteres Programm aus einer Hand anbieten. Gleichzeitig erhält Ehret leichter Zugang zu den für die Weiterentwicklung und Markteinführung innovativer Problemlösungen notwendigen Investitionsmitteln.« Bernhard Ehret, Firmengründer und neben Manfred Minich zukünftiger Geschäftsführer der neuen MBO Tochter: »Unsere Kompetenz liegt in fortschrittlicher und effizienter

Technologie im Bau von Querschneidern, Stanzaggregaten, Abrollungen, Stapelauslagen, Sondermaschinen und Zubehör für komplexe Lösungen. Beliefert werden neben der klassischen Druck-, Verpackungs- und Etikettenbranche die pharmazeutische Industrie sowie Mailing-Häuser. Für weiteres Wachstum brauchen wir neben unseren bestehenden Kooperationspartnern eine starke Muttergesellschaft, die nachhaltig in unsere Zukunft investieren kann, um richtungsweisende Entwicklungen schneller zur Marktreife zu bringen.« Als Spezialist für Falztechnik ist die MBO-Gruppe weltweit aktiv. In der Zentrale in Oppenweiler und in den Tochtergesellschaften in Frankreich, Portugal, den USA und China sind rund 650 Mitarbeiter tätig. Innerhalb der MBO-Gruppe konzentriert sich Herzog + Heymann auf Sonderlösungen für die Mailingproduktion und Spezialmaschinen. Die rund 30 Ehret-Mitarbeiter werden zusätzliches und spezielles Finishing-Know-how einbringen.

> www.mbo-folder.com

DRUCKMARKTZAHLEN
11.359

arbeitslose Drucker gab es im 3. Quartal 2007 in Deutschland – 14% weniger als im Vorjahr. Dem standen trotz einer Zunahme von 8,4% nur 1.278 offene Stellen gegenüber.

Quelle: bvdvm



Océ N.V.

WACHSTUM TROTZ UMSATZSTAGNATION

Océ hat als Anbieter von digitalen Druck- und Dokumenten-Managementsystemen und -services im Jahr 2007 seine Profitabilität massiv steigern können: Bei einem stabilen Jahresumsatz von ca. 3 Mrd. € ist der Gewinn nach Angaben von Océ im Vergleich zu 2006 um 8,1% auf 330,8 Mio. € geklettert. Der operative Gewinn wuchs um 18,5% auf 121,2 Mio. € und der Nettogewinn liegt mit einem Plus von 38,1% bei 78,9 Mio. €.

»Océ hat sich 2007 ausgezeichnet entwickelt«, so Rokus van Iperen, Chairman of the Board of Executive Directors. »Wir konnten unsere Marktposition in allen Bereichen stärken. Für das kommende Jahr werden wir unseren Fokus darauf richten, die Gewinnmargen weiter zu verbessern.« Deshalb werde 2008 für Océ das Jahr der strategischen Partnerschaften. Die Zusammenarbeit mit Konica Minolta soll ausgeweitet werden, (Océ wird weltweit KonicaMinolta-Produkte verkaufen, im Gegenzug vertreibt Konica Minolta die Océ 6000 Familie). Mit Fuji Xerox geht Océ 2008 eine neue Kooperation ein. Vor allem aber habe Océ mit neuen Drucksystemen wie dem Océ ColorStream 10000 oder dem Océ JetStream 2200 im eigene technologische Innovationen, die einen Durchbruch in der Druckindustrie bedeuten und das Geschäft von Océ beflügeln sollen.

➤ www.investor.oce.com



bvdm

PREISE AN KOSTEN-STRUKTUR ANPASSEN

2008 müssen Druckunternehmen mit höheren Kosten kalkulieren. Neben hohen Energiepreisen schlagen vor allem die steigenden Papierkosten zu Buche und belasten die Ertragslage der Unternehmen. Bereits im 3. Quartal 2007 überschritten die Preise für Papier das Vorjahresniveau um 3,5%, Zeitungsdruckpapier war im gleichen Zeitraum sogar um 4,1% teurer. Darüber hinaus haben Papierindustrie und Handel weitere Preiserhöhungen für 2008 angekündigt. Angesichts dieser rasanten Kostenentwicklung rät der Bundesverband Druck und Medien (bvdm) den Unternehmen eindringlich, ihre Preise an die aktuelle Kostenstruktur anzupassen. Thomas Mayer, Hauptgeschäftsführer des bvdm: »In den letzten Jahren haben Druckereien ihren Produktivitätsfortschritt komplett an ihre Kunden weitergegeben, oft zu Lasten der Erträge. Eine Anpassung der Preise ist deshalb längst überfällig.« Den Kunden der Druckindustrie empfiehlt der Verband, nicht nur auf den Preis, sondern auch auf die besondere Qualität der Druckleistung zu achten. Druckereien seien in der Lage, hochwertige und individuelle Produkte herzustellen, die eine zielgruppenspezifische Kommunikation ermöglichen. Hohe Investitionen in qualitätssteigernde Maßnahmen und den Schutz der Umwelt seien mit Dumpingpreisen keinesfalls vereinbar.

➤ www.bvdm-online.de



Kyocera

IN DEN ENTSCHEIDEN- DEN SEGMENTEN VORNE

Der monochrome Laserdruckermarkt ist im 3. Quartal 2007 um 8,2% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gewachsen, leidet Kyocera. Das Unternehmen hält hier nach eigenen Angaben einen Marktanteil von 21,3%. In fast allen Segmenten im Schwarzweiß-Markt habe man Absatzsteigerungen verbucht. Im Kernmarkt 21+ppm (mehr als 21 Seiten pro Minute) hat Kyocera einen Marktanteil von 29,3% knapp hinter Platz 1 und im Segment 21-30 ppm liege man mit einem Anteil von 38,8% deutlich an der Spitzenposition in diesem Marktsegment. Im weiterhin stark wachsenden Farbmarkt erzielte Kyocera gemäß der Presseinformation eine Absatzsteigerung von 51,6% Prozent in den ersten neun Monaten des Jahres 2007. Im Segment 16-20 ppm ist Kyocera demnach mit einem Marktanteil von 24,7% stark vertreten.

Bezogen auf den gesamten Laserdruckermarkt hält Kyocera nach eigenen Angaben in den ersten neun Monaten einen Marktanteil von 15,6% – Platz zwei im Hersteller ranking. »Platz 2 ist für uns vor dem Hintergrund, dass sich Kyocera im professionellen Business-Segment bewegt, ein hervorragendes Ergebnis«, fasst Oliver Kreth, Marketing Direktor der Kyocera Mita Deutschland GmbH, die Ergebnisse von IDC zusammen.

➤ www.kyoceramita.de



Wachstumsmarkt Foto

IMPULSE DURCH DIE PHOTOKINA 2008

Weltweit wurden 2007 nach einer Prognose annähernd 138 Millionen Kameras verkauft – eine Steigerung von rund 10% gegenüber 2006. Etwa 91% oder rund 126 Mio. Exemplare davon sind inzwischen Digitalkameras. Der Weltmarkt für digitale Spiegelreflexkameras sollte dabei die Marke von 7 Mio. Stück überschreiten. Wie der Vorsitzende des Photoindustrie-Verbandes, Helmut Rupsch betonte, ist auch der deutsche Digitalkameramarkt 2007 weiter um schätzungsweise 10% gegenüber 2006 auf rund 8,6 Millionen Kameras gewachsen.

Die Digitalisierung der Fotografie war Motor zur Entwicklung zahlreicher Produkte, die sich dem geänderten Verhalten der Konsumenten bei der Nutzung von Bildern angepasst haben. Dies gilt für den Software-Bereich genauso wie für die Vielzahl neuer Angebote rund um die Bildpräsentation und das gedruckte Bild. So wird die millionenfache Zahl an Klicks, so Helmut Rupsch, inzwischen nicht mehr nur gespeichert, sondern zunehmend zu Papier gebracht. 2007 wurden in Deutschland etwa 5 Milliarden Colorpapierbilder gefertigt. Mit circa 1,5 Millionen Stück verdreifachte sich die Zahl der in Deutschland verkauften Fotobücher gegenüber 2006. Zudem beflügelt die anhaltende Entwicklung bei Digitalkameras auch das Zubehörgeschäft, von Objektiven über Blitzgeräte bis hin zu Stativen oder Kamerataschen. Der Photoindustrie-Verband erwartet im photokina-Jahr 2008 zusätzliche Impulse und neue Produkte rund um Fotografie und Imaging.



OTTO SIEGEL ist am 27. Dezember 2007 im Alter von 62 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben. Siegel war 17 Jahre lang beim Falzmaschinenhersteller MB Bäuerle in St. Georgen beschäftigt, wo er das Marketing sowie die Pressearbeit verantwortete. • Der ehemalige Gesellschafter des Papiergroßhändlers Schneidersöhne **JÜRGEN SCHNEIDER** starb am 3. Januar 2008 im Alter von 81 Jahren. In den 1950er Jahren war er mit seinen Brüdern in die Geschäftsführung der damaligen G. Schneider & Söhne KG eingetreten und am Ausbau des 1902 gegründeten Papierhandels-haus zum europaweit führenden Papiergroßhändler maßgeblich beteiligt. • Der Seniorchef der Papierfabrik Scheufelen, **DR. KLAUS-HEINRICH SCHEUFELN**, ist am 26. Januar im Alter von 94 Jahren verstorben. Als herausragende Unternehmerpersönlichkeit hat er von 1950 bis 1984 die Papierfabrik geführt und die Entwicklung des Familienunternehmens maßgeblich geprägt.



Sternberg Stiftung PRINT CREATIVITY AWARD

2008 wird im Rahmen des Wettbewerbes :output zum ersten Mal der Print Creativity Award vergeben, der mit 3.000 € dotiert ist. Der Award wird von der Sternberg Stiftung in Kooperation mit :output weltweit ausgelobt. Mit diesem Award sollen Arbeiten ausgezeichnet werden, die neue Möglichkeiten im Umgang mit dem Medium Print aufzeigen. Dabei wird nach Konzepten gesucht, die die Grenzen von Drucktechniken überschreiten und Verbindungen zu anderen Medien herstellen. Zum Beispiel die Verbindung von Print mit mobilen Kommunikationsmedien, mit interaktiven Medien, mit ungewöhnlichen Materialien beispielsweise bei Verpackungen oder auch mit dreidimensionalen Räumen. Der Award wird im Rahmen der drupa 2008 verliehen, die vom 29. Mai bis zum 11. Juni 2008 in Düsseldorf stattfindet. Die Arbeiten müssen bis zum 15. Februar 2007 eingereicht werden.

➤ www.inputoutput.de ➤ www.vdma/druck+papier

Ifra-Expo 2009 WIEDER IN WIEN

Die Ifra-Expo wird ein weiteres Mal in Wien stattfinden: Vom 12. bis 15. Oktober 2009 soll die internationale Messe für die Zeitungsindustrie wieder in der österreichischen Hauptstadt zu Gast sein. Die positiven Ergebnisse der Ifra 2007 waren für diese Entscheidung ausschlaggebend. Bei der letztjährigen Messe in der Donaumetropole waren 10.600 Zeitungs- und Medienexperten aus 87 Ländern sowie 367 Aussteller aus 33 Ländern vertreten.

➤ www.ifraexpo.com

Heidelberg Saphira VERBRAUCHSMATERIAL

Heidelberg baut das Geschäft mit Verbrauchsmaterialien aus und fasst Verbrauchsmaterialien in der Produktkategorie »Saphira« zusammen. Zur drupa 2008 wird ein neuer, weltweit einheitlicher Auftritt präsentiert. Unter dem Namen »Saphira« bietet Heidelberg Verbrauchsmaterialien für alltägliche Druckaufträge als auch für spezielle Anwendungen in Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung. Saphira-Produkte können über die herkömmlichen Bezugsquellen, in vielen Ländern rund um die Uhr im Heidelberg Online-Shop, erworben werden. Auch in Zukunft werden neben Saphira-Produkten Materialien anderer Anbieter unter deren Marke angeboten. ➤ www.heidelberg.com

Web-to-Print FÖRDERUNG DES FREIEN WETTBEWERBS

Der Bundesverband Druck und Medien (bvdm) ist Gründungsmitglied der Interessensgemeinschaft zur Förderung des freien Wettbewerbs Web-to-Print. Rechtsanwalt Dr. André Jordans, Justiziar des bvdm, wurde in den Vorstand des neuen Vereins gewählt. Als Branchenverband setzt sich der bvdm intensiv mit dem Thema Web-to-Print auseinander. Gemeinsam mit dem Technologieberater Bernd Zipper hat der Verband das Web-to-Print Forum als Plattform dieser neuen Technologie in Deutschland etabliert.

Thomas Mayer, Hauptgeschäftsführer des bvdm: »Mit der Gründung der Interessensgemeinschaft wollen wir unseren Mitgliedern den freien Zugang zu dieser innovativen Technologie sichern. Wir wehren uns gegen die Nutzung von Patenten, die nach unserer Auffassung mangels erfinderischen Charakters keine »echten« Patente sind, sondern allein die technischen Grundlagen beschreiben, auf denen heutige Web-to-Print-Anwendungen basieren. Zur Zeit werden deutsche Patente von US-amerikanischen Firmen aufgekauft und dazu genutzt, Web-to-Print Anbieter in Deutschland aus dem Markt zu drängen. Dieser Entwicklung wollen wir entgegenwirken.« ➤ www.ig-web-to-print.de ➤ www.bvdm-online.de



Fujifilms neue Ausrichtung ANPASSUNG AN DIE DIGITALE WELT

Im Zuge der bereits seit Jahren andauernden Anpassung an sich ändernde Märkte hat Fujifilm neue Wachstumsbereiche erschlossen und präsentiert sich heute mit einem breiten Portfolio an Technologien in Digitaltechnik, Optik und Chemie.

Über Jahrzehnte war der fotografische Film eine Konstante und hat Fujifilm zu Weltruhm verholfen. Im Jahr 2000 wurden in Deutschland noch 191 Millionen Filme verkauft, 2006 waren es noch 70 Millionen und 2007 nur noch 40 Millionen. Damit haben Filme nur noch einen Anteil von 3% am Fujifilm-Weltumsatz.

Dafür versorgt Fujifilm Branchen wie Medizintechnik, Life Science, Consumer Elektronik, Chemie, Grafische Systeme, Fotografie und Bürokommunikation. Der weltweite Umsatz gliedert sich in die Bereiche Imaging (Bilderservice, Minilabs, Papier, Film, Digitalkameras), Information (Grafische Systeme, Medical Systems) sowie Dokumentenmanagement (Kopierer, Bürokommunikation, Digitaldruck). Damit wurden im Finanzjahr 06/07 (bis 31. März 2007) 18,67 Mrd. € umgesetzt.

Um das künftige Wachstum zu sichern, wurden Geschäftsbereiche mit hoher Priorität definiert und die Schwerpunkte der Forschung neu ausgerichtet. So entstanden Geschäftsfelder wie Spezialfolien für Displays oder Foto-Module aus Objektiv, Sensor und Bild-Prozessor für Fotohandys, bei denen Fujifilm nach eigenen

Angaben führend ist.

Auch im deutschen Markt hat sich Fujifilm mit seinem Angebot an das geänderte Marktumfeld angepasst. Zum Industriesektor gehören Medizintechnik sowie die grafische Industrie mit CtP-Systemen und -Platten, Digitaldruck und Workflow-Management. Aufgrund eines überdurchschnittlichen Wachstums in diesen Bereichen wird der Business-to-Business-Sektor im laufenden Jahr mehr als zwei Drittel des Umsatzes in Deutschland ausmachen.

Im Consumer-Segment liegt der Schwerpunkt auf personalisierten Fotoprodukten: Fotoalbum, Kalender und Fun-Produkte ergänzen den klassischen Fotoabzug auf Papier, ein Markt, für den aufgrund wachsender Bestände von Digitalfotos wieder Wachstum prognostiziert wird.

»Durch den kontinuierlichen Wandel und die Anpassung an neue Strukturen ist uns die Umstellung auf die digitale Welt gelungen«, sagt Helmut Rupsch, Geschäftsleiter Fujifilm Deutschland. »Der Wandel in der Unternehmensstruktur hin zum B-to-B-Sektor geht weiter – schon im laufenden Jahr wird dieses Geschäft mehr als zwei Drittel am Umsatz ausmachen. Wir gehen davon aus, dass wir das Geschäftsjahr 2008 – bis 31. März 2008 – in den jeweiligen Geschäftsbereichen mit Zuwächsen bei Umsatz und Ertrag abschließen werden.«

➤ www.fujifilm.de



Ziegler Papier 2007 KRÄFTIG GEWACHSEN

Die im schweizerischen Grelingen ansässige Papierfabrik Ziegler Papier AG konnte ihren Ausstoß im Geschäftsjahr 2007 um 12,5 % steigern und auch den Umsatz um 12,5% auf 117 Mio. CHF steigern. Der Personalbestand blieb bei 182 Mitarbeitern stabil. Ziegler Papier habe die Nischenpolitik erfolgreich weiter verfolgt, die auf Qualität und innovativen Lösungen basiere. Im vergangenen Jahr sei die Marktstellung in Europa und den USA weiter ausgebaut worden. Ziegler ist nach eigenen Angaben führend in der Herstellung von Inkjetpapieren für Transactional Documents und CAD. Von den insgesamt 70.000 t Papier (2006: 65.000 t) wurden nach Angaben von Ziegler etwa 45% im Inland abgesetzt. Für Ziegler Papier bleibt der Schweizer Markt somit wichtig. Exportiert wurde vor allem in den EU-Raum nach Deutschland, Österreich, England, Holland, und Italien.

Die Tochterfirma Ziegler Paper USA in Illinois konnte ihren Umsatz wiederum verdoppeln und schloss erfolgreich ab. Im Jahr 2008 will Ziegler weiter wachsen. Schwerpunkte sollen die Produkte im Inkjet-Bereich und im Segment der Silikonbeschichtungen bilden. Ziegler Papier erwartet zwar eine positive Entwicklung, Risikofaktoren blieben aber die Währungsentwicklung, die Energiepreise und die Zellstoff- und Holzkosten.

➤ www.zieglerpapier.com